



DEUTSCHE LUFTHANSA AG HAUPTVERSAMMLUNG 2024

Rede des Vorstandsvorsitzenden Carsten Spohr

- ES GILT DAS GESPROCHENE WORT -

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,
auch von meiner Seite ein herzliches Willkommen zur 71. ordentlichen
Hauptversammlung der Deutschen Lufthansa AG.

Gerade die letzten Jahre haben uns eines gezeigt: Gewissheiten waren gestern. Unsere
Welt wandelt sich immer schneller und immer unvorhersehbarer – unsere Branche
eingeschlossen. Veränderung ist die neue Normalität; die Fähigkeit, sich daran
anzupassen, die neue Realität.

Nie waren unsere Herausforderungen so groß. Aber ich bin überzeugt: auch unsere
Chancen waren nie größer.

Ich möchte Ihnen heute zeigen, wie wir Veränderung nutzen, um uns weiterzuentwickeln.
Um Dinge noch besser zu machen. Um gemeinsam noch mehr zu erreichen.

Lassen Sie uns hierfür zunächst kurz zurückblicken. Und dann auf das Heute und in die
Zukunft schauen.

RÜCKBLICK 2023

Es ist etwa vier Jahre her, da hat die Pandemie nahezu den kompletten Luftverkehr zum
Erliegen gebracht. Wie die gesamte Branche haben auch wir ums Überleben gekämpft,
bis zu eine Million Euro pro Stunde verloren, und mussten Herausforderungen bewältigen,
die vorher unvorstellbar waren. Während Corona sind wir zusammengerückt, haben
gezeigt, was wir gemeinsam erreichen können – und so eine drohende Insolvenz
abgewendet und unser Unternehmen aus der Krise geführt.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, nur drei Jahre später war 2023 wirtschaftlich
ein herausragendes Jahr für die Lufthansa.

- Ein bereinigter Gewinn von 2,7 Milliarden Euro – fast doppelt so viel wie im
Vorjahr.



- Alle unsere Fluggesellschaften profitabel – zum ersten Mal.
- Rekordergebnisse bei Austrian Airlines, Brussels Airlines, Discover Airlines, Eurowings, SWISS und Lufthansa Technik.
- 123 Millionen Fluggäste – 20 Prozent mehr als im Vorjahr.
- 35,4 Milliarden Euro Umsatz.
- Mit über 13 Prozent konnten wir unser Mittelfrist-Ziel einer Kapitalrendite von über 10 Prozent, das wir uns für das Jahr 2024 gesetzt hatten, bereits ein Jahr früher erreichen und sogar deutlich übertreffen.
- Und mit unserer operativen Marge von 7,6 Prozent halten wir unser nächstes Ziel von 8 Prozent weiterhin fest im Blick.

Das sind großartige Zahlen.

- Es sind Zahlen, die 2023 zum drittbesten Jahr unserer Unternehmensgeschichte gemacht haben.
- Es sind Zahlen, die es uns erlauben, weiter zu investieren und zu modernisieren.
- Und es sind Zahlen, von denen alle profitieren:
 - unsere Kundinnen und Kunden
 - unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - und Sie – unsere Aktionärinnen und Aktionäre.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, starten wir mit einer guten Nachricht für Sie: Im letzten Jahr haben wir Ihnen auf der Hauptversammlung eine Dividende in Aussicht gestellt. Und ich freue mich sehr, dieses Versprechen einlösen zu können: Erstmals seit 2019 schlagen wir Ihnen heute wieder eine Dividende vor, und zwar in Höhe von 30 Cent pro Aktie.

Für ihre Loyalität, insbesondere in den schwierigen Jahren der Pandemie, möchte ich mich einmal mehr bedanken. Mit unserer Aktienkursentwicklung können wir und können Sie noch nicht zufrieden sein. Dennoch bin ich fest davon überzeugt: Wenn wir unsere Strategie weiter konsequent umsetzen, wird sich das auch in unserer Unternehmensbewertung und damit im Aktienkurs widerspiegeln.

Auch unsere Mitarbeitenden profitieren von unserem finanziellen Erfolg: Für 2023 zahlen wir ihnen mit den Gewerkschaften vereinbarte Ergebnisbeteiligungen in Höhe von über einer halben Milliarde Euro aus.

Denn wir wissen, dass unser Erfolg nur möglich wird durch unsere 100.000 Kolleginnen und Kollegen weltweit – ob in Cockpit, Kabine, am Boden, in unseren Hangars, ob administrativ oder operativ.

Meine Damen und Herren, ich erlebe unser Unternehmen und vor allem die Menschen, die es ausmachen, jeden Tag persönlich.



Und dabei spüre ich mit Stolz das, was mir auch täglich von Kundinnen und Kunden vermittelt wird: den engagierten, professionellen und herzlichen Einsatz der Lufthanseseaten.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass wir bei der Kundenzufriedenheit bezüglich unserer Stabilität und bezüglich unserer Pünktlichkeit gemeinsam mit unseren Flughäfen dringend nachlegen müssen. Wir wissen, dass wir die Geduld unserer Gäste manchmal strapaziert haben – deswegen geht mein ausdrücklicher Dank heute auch an unsere Kundinnen und Kunden für ihre Treue.

Unser klares Ziel ist es, unseren Gästen wieder durchgängig das Premiererlebnis zu bieten, das sie zu Recht von uns erwarten. Sie können sicher sein: Diesem Ziel widmen wir uns mit voller Kraft!

Wir haben zur Beschleunigung der Verbesserung eine Taskforce gegründet, um operative Stabilität, Pünktlichkeit, Kundenkommunikation und Gepäckprozesse noch in diesem Sommer nachhaltig zu verbessern.

Gleichzeitig halten wir an unseren ambitionierten Klimaschutzzielen fest: eine neutrale CO₂-Bilanz bis 2050, und bereits bis 2030 wollen wir die Netto-CO₂-Emissionen im Vergleich zu 2019 halbieren.

Für uns lautet die zukunftsweisende Formel für mehr Klimaschutz: Technologie statt Ideologie. Wir modernisieren unsere Flotten, setzen verstärkt auf nachhaltige Kraftstoffe – die so genannten Sustainable Aviation Fuels –, und erweitern kontinuierlich unsere Kundenangebote für nachhaltigeres Fliegen.

Nur ein Beispiel: Unsere Green Fares, die den Ausgleich der individuellen flugbezogenen CO₂-Emissionen bereits enthalten, wurden in ihrem ersten Angebotsjahr mehr als eine Millionen Mal gebucht.

Insgesamt nutzen bereits rund vier Prozent unserer Fluggäste eine der diversen Möglichkeiten zum nachhaltigeren Fliegen. Wir freuen uns sehr, dass unsere Kundinnen und Kunden uns zunehmend dabei unterstützen, die Luftfahrt noch umweltfreundlicher zu machen.

LUFTHANSA GROUP: GEGENWART & ZUKUNFT

Meine sehr verehrten Damen und Herren, kommen wir damit zum Hier und Heute und dem Blick nach vorne.

Kern unserer Strategie ist und bleibt unser Multi-Hub-, Multi-Airline- und Multi-Marken-Geschäftsmodell. Und unsere Entwicklung zeigt: Das ist und bleibt der Schlüssel zu unserem Erfolg. Unsere Airlines gehören zu den Marktführern auf ihrem jeweiligen Gebiet.



Unsere Vielfalt ist dabei unsere Stärke, denn unser europäisches Airline-System ist deutlich mehr als die Summe seiner Teile.

Über 90 Prozent unserer umsteigenden Gäste haben inzwischen die Möglichkeit, ihr Reiseziel auch über ein anderes Drehkreuz im Verbund von Lufthansa, SWISS, Austrian und Brussels Airlines zu erreichen. Und über 10 Prozent stehen für ihre Wunschziele sogar alle fünf Drehkreuze zur Wahl.

Ergänzend hat Eurowings es uns als einziger europäischer Legacy-Airline ermöglicht, auch unsere Heimatmärkte außerhalb der Drehkreuze profitabel zu verteidigen und weiterhin an über 100 Destinationen direkt anzubinden.

Und Edelweiß und Discover Airlines erlauben es uns, profitabel an dem Segment des Luftverkehrs zu partizipieren, das am schnellsten wächst: dem touristischen Verkehr auf der Kurz- und Lang-Strecke.

Meine Damen und Herren, wir entwickeln Ihr Unternehmen – die Lufthansa Group – strukturiert weiter und machen es:

- fokussierter, indem wir unser Portfolio konsequent auf das Kerngeschäft unserer Airlines und die Lufthansa Technik ausrichten;
- internationaler, indem wir noch unabhängiger werden von unseren Heimatmärkten;
- effizienter, indem wir die Synergien der Gruppe noch umfassender nutzen und Strukturen kontinuierlich anpassen.

Stichwort fokussierter: Im Oktober letzten Jahres haben wir uns vollständig vom Catering-Geschäft getrennt, den Abschluss des Verkaufs des Zahlungsspezialisten AirPlus erwarten wir noch in diesem Sommer.

So können wir uns nicht nur stärker auf den erwähnten Kern unseres Geschäftes konzentrieren, sondern gewinnen Zeit und Ressourcen für unsere Kundinnen und Kunden.

Stichwort internationaler: Schon heute kommen weniger als 25 Prozent unseres Umsatzes aus Deutschland, und mit dem Einstieg bei ITA Airways wollen wir den nächsten Schritt gehen. Wir erwarten weiterhin für den Sommer eine positive Entscheidung aus Brüssel.

Denn von diesem Zusammenschluss profitieren alle:

- Gäste von und nach Italien – durch mehr Auswahl und bessere Verbindungen.
- Italien als drittgrößte Volkswirtschaft der EU – durch die gesicherte direkte Anbindung an Italiens globale Märkte.
- ITA und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – durch verdiente Zukunftsfähigkeit, indem die Airline als Mitglied der Lufthansa Group wieder profitabel wird und so den Wettbewerb im italienischen Markt stärkt.



- Und die Lufthansa Group – durch einen breiteren Zugang zum für uns so wichtigen italienischen Luftverkehrsmarkt und damit weiteren Wachstumschancen.

Noch internationaler wird insbesondere auch die Lufthansa Technik – ich komme gleich dazu.

Stichwort effizienter: Vollständig in das Zubringernetz für unsere Drehkreuze integriert, startet Lufthansa City Airlines schon in wenigen Wochen – Ende Juni – ihren Flugbetrieb. Zunächst geht es aus München, dann aus Frankfurt zu innerdeutschen und europäischen Zielen, um mit wettbewerbsfähigen Zubringerdiensten unser geplantes Wachstum auf der Langstrecke abzusichern.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, der Wunsch der Menschen, die Welt zu bereisen, ist ungebrochen – die anhaltend starke globale Nachfrage beweist das eindrucksvoll.

Mit unseren Airlines sind wir dabei in allen relevanten Kundensegmenten und Märkten präsent – im Geschäfts- und im Privatreiseverkehr, international und regional.

Dabei hält der Trend zu mehr First- und Business-Class-Flügen bei Privatreisenden unverändert an. Und auch der Geschäftsreiseverkehr erholt sich weiter, vor allem auf transatlantischen Strecken. Im asiatischen Raum verläuft die Normalisierung noch immer etwas verhaltener, aber insbesondere auf Kernrouten wie Tokio und Shanghai und auch insgesamt in Indien und Japan sehen wir eine deutliche Belebung.

Dieser starken Nachfrage stehen allerdings weiterhin verschiedene Engpässe gegenüber. Diese begrenzen das Angebot der gesamten Branche weltweit. Verspätete Flugzeug- und Sitzauslieferungen, ungeplante Triebwerks-Überholungen, Personalmangel und Schulungen für neue Mitarbeitende sind nur einige Beispiele.

Gerade in Zeiten von Personal- und Fachkräftemangel – insbesondere in Deutschland – macht es mich daher stolz, dass wir im letzten Jahr mehr als 13.000 neue Kolleginnen und Kollegen zu uns bringen konnten. Insgesamt gingen 2023 über 300.000 Bewerbungen bei uns ein – also über 20 Bewerbungen pro offene Stelle! Für dieses Jahr planen wir mit weiteren 13.000 Neueinstellungen.

Die Fluktuation liegt zugleich rekordverdächtig niedrig im einstelligen Prozentbereich, die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden hat bei der jüngsten jährlichen Umfrage gruppenweit wieder das Top-Vorkrisenniveau erreicht.

Im hart umkämpften Arbeitsmarkt gibt es vermutlich kaum bessere Beweise für unsere Attraktivität als Arbeitgeber.



Ich darf Ihnen daher ganz ehrlich sagen: Es schmerzt, wenn ausgerechnet die Airline-Gruppe, die in Europa die besten Bedingungen bietet, gleichzeitig diejenige ist, die in Europa am häufigsten bestreikt wird...

Herr Dr. Kley wird darauf gleich noch einmal sehr explizit eingehen...

Trotz unseres Erfolges bei der Rekrutierung neuer Kolleginnen und Kollegen: Viele der Engpässe der Branche spüren natürlich auch wir, insbesondere die anhaltenden Lieferschwierigkeiten seitens der Hersteller. Trotzdem erwarten wir im Zuge der größten Flottenmodernisierung unserer Geschichte dieses Jahr noch 20 neue Flugzeuge. Insgesamt stehen in unserem Orderbuch nun mehr als 250 Flugzeuge der neuesten Generation – für mehr Komfort für unsere Gäste und einen umweltfreundlicheren Luftverkehr.

Beim Thema Komfort gibt es – endlich! – hervorragende Neuigkeiten: Vor sechs Tagen ist die erste A350 mit unserer neuen Allegris-Kabine in den Liniendienst gestartet! Von München aus ging es nach Vancouver – zweites Ziel dann Toronto, danach folgen Chicago und Montreal.

Wir selbst hatten viele Ideen, wie das Reiseerlebnis der Zukunft aussehen könnte. Aber wer weiß das besser als unsere Gäste? Also haben wir Allegris gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden entwickelt. In allen Gesprächen wurde deutlich: Jeder Gast hat sein eigenes Verständnis von Premium. Deswegen setzen wir auf maximale Individualität.

Möchten Sie an Bord arbeiten? Reisen Sie mit Ihrer Familie? Bevorzugen Sie Privatsphäre? Mit Allegris können Sie aus einem Dutzend verschiedener Sitzplatztypen den auswählen, der Ihren Bedürfnissen entspricht. In Summe werden wir über 31.000 neue Sitze in die Langstreckenflugzeuge unserer Gruppe einbauen.

Jedes neue Interkontinentalflugzeug wird bereits ab Werk mit Allegris oder SWISS Senses, wie das Angebot bei SWISS heißen wird, ausgestattet sein. In unserer Bestandsflotte werden bei Lufthansa die A380, die Boeing 747-8 und die A350, bei SWISS die Boeing 777 bis 2028 ebenfalls neue Sitze in allen Klassen erhalten.

Allegris und SWISS Senses sind mehr als eine neue Kabinenausstattung. Sie stehen für ein durchgängiges Premium-Erlebnis, mit dem wir bei Lufthansa Airlines und SWISS wieder Maßstäbe in der Branche setzen – und das ist nur der Anfang unserer großangelegten Produktoffensive.

Allein für das Jahr 2024 planen wir Investitionen in Höhe von 4,5 Milliarden Euro. In neue Flugzeuge, in neue Kabinenausstattungen, in Lounges, Bodenprozesse und unsere persönlichen und digitalen Services.

Lassen Sie mich Ihnen einmal zeigen, was Sie in New York in zwei Jahren erwartet. Am Flughafen New York JFK entsteht ein neues, hochmodernes Terminal, das ab Mai 2026



die neue Heimat aller Lufthansa Group Airlines wird, die JFK anfliegen. Aktuell planen wir dort eine neue Lounge, die mit einer Fläche von 3.000 Quadratmetern mehr als doppelt so groß sein wird wie unsere aktuelle Lufthansa-Lounge im Terminal 1.

Sie sehen: Wir haben viel vor! Denn Premium war, ist und bleibt unser Versprechen an unsere Gäste. Premium ist für uns auch eine Frage der Haltung – und zwar über alle Unternehmensbereiche hinweg. Und Premium ist nichts weniger als unser Weg aus Europa heraus, im hart umkämpften globalen Wettbewerbsumfeld auch in Zukunft weltweit erfolgreich zu sein.

Meine Damen und Herren, ich habe es bereits erwähnt: Die Nachfrage nach Flugreisen ist ungebrochen. Und das bei gleichzeitigem Mangel an neu produzierten Flugzeugen, der zum verlängerten Einsatz vorhandener Flugzeuge führt. Das bedeutet in Kombination auch: deutlich mehr Bedarf an Wartungs-, Überholungs- und Reparaturleistungen. Und damit komme ich zur Lufthansa Technik, die aktuell etwa jedes fünfte Verkehrsflugzeug der Welt überholt und auch 2023 erneut ein Rekordergebnis erzielt hat.

Mit „Ambition 2030“ hat das Unternehmen ein ehrgeiziges Wachstumsprogramm aufgelegt, um seine weltweit führende Position noch weiter auszubauen.

Das Programm sieht umfassende Investitionen in den Ausbau des Kerngeschäfts vor. Auch an der Erweiterung von Standorten und der internationalen Präsenz wird gearbeitet. Ganz konkret plant Lufthansa Technik zum Beispiel, in Südwesteuropa ab 2025 einen zusätzlichen Standort für die Reparatur von Triebwerken und Flugzeugkomponenten aufzubauen. So sollen die eigenen Produktionskapazitäten erweitert und gleichzeitig zusätzliche Fachkräfte rekrutiert werden. Die Entscheidung über den exakten Standort fällt noch diesen Sommer.

Zudem wird der Ausbau digitaler Geschäftsmodelle ein wichtiger Schwerpunkt sein. Auch bei der Dekarbonisierung des Luftverkehrs kann Lufthansa Technik eine wichtige Rolle spielen. Und auch im Rüstungsbereich werden wir einen noch deutlich größeren Beitrag zur Sicherheit in Europa und der Welt leisten – die letzten Jahre haben uns schmerzlich bewusst gemacht, dass es Freiheit nur mit Sicherheit gibt.

Auch die Lufthansa Cargo wird weiterhin ihren Teil zu unserem Erfolg beitragen. Die Pandemie hat der Luftfracht einen regelrechten Boom beschert. Mittlerweile hat sich die Entwicklung in der Branche aber wieder normalisiert. Dennoch ist die Lufthansa Cargo aufgrund ihrer führenden Position bestens positioniert, um beispielsweise vom anhaltenden Wachstum im Bereich E-Commerce zu profitieren.



BEDEUTUNG LUFTVERKEHR & RAHMENBEDINGUNGEN

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Menschen, Kulturen und Wirtschaftsräume zu verbinden – das ist und bleibt unser Leitbild. Es war nie aktueller und nie relevanter als heute.

Jeden Tag bringen die Crews der über 700 Flugzeuge unserer Airlines 4.000 Flüge in die Luft, zu mehr als 300 Zielen in rund 100 Ländern. Wir verbinden Familien, Freunde und Geschäftspartner, tragen zu gesellschaftlichem Austausch, Wohlstand und Völkerverständigung bei, sichern Produktions- und Lieferketten. Täglich bringen wir die Welt ein Stück näher zusammen, schaffen Möglichkeiten für Dialog und grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Das ist von unschätzbarem Wert für die geopolitische Stabilität, wenn wir uns ansehen, was passiert, wenn Verbindungen abbrechen, wenn Verständigung und Diplomatie verstummen. Die letzten Jahre haben uns durch COVID und Kriege gezeigt, wie gravierend die Folgen sein können.

Globale Herausforderungen brauchen globale Lösungen, und globale Lösungen können nur entstehen, wenn wir miteinander im Austausch bleiben, wenn wir Grenzen überwinden, statt uns abzuschotten.

In wenigen Wochen haben wir alle in der EU die Möglichkeit, unsere Stimme dafür hörbar zu machen. Als Lufthansa Group sind wir Europas „Home-Carrier“. Wir verbinden die Länder unseres Kontinents und Europa mit der ganzen Welt.

In Brüssel werden wir nächste Woche vier Flugzeuge der A320-Familie von Lufthansa Airlines, Austrian Airlines, Brussels Airlines und Eurowings vorstellen, die anstelle der üblichen Marke den Slogan „Yes to Europe“ tragen – und damit auch im Vorfeld der Europa-Wahlen ein Zeichen setzen für Demokratie und einen geeinten Kontinent.

Denn das ist die Voraussetzung für einen starken Standort und eine starke Wirtschaft. Mehr denn je brauchen wir eine Politik, die den Luftverkehr als Chance begreift: für Wohlstand und Wachstum, aber auch für Verständigung über Länder und Kontinente hinweg – und die dadurch auch Extremismus bekämpft.

Zumindest in Deutschland und auf der EU-Ebene können wir dieses Bewusstsein für den Luftverkehr zurzeit leider zu wenig erkennen.

Im EU-Vergleich ist Fliegen in Deutschland aufgrund der überdurchschnittlich hohen Standortkosten am teuersten. Steuern und öffentliche Abgaben haben sich an deutschen Flughäfen seit 2019 um über 80 Prozent erhöht – trotzdem ist die Luftverkehrsteuer zum 1. Mai nun nochmals um rund 20 Prozent angestiegen.



Dazu kommen EU-Regulierungen, die die Position europäischer Airlines im globalen Wettbewerb schwächen, diesen Wettbewerb zu unseren Ungunsten verzerren – und ihren Nutzen für die Umwelt verspielen.

So müssen Airlines bei allen Flügen, die in Europa starten, schon zum 1. Januar 2025 zwei Prozent SAF tanken.

Als einer der größten SAF-Abnehmer weltweit nutzen wir praktisch schon heute so viel SAF, wie wir können.

Das große Aber: Die Quote kommt, der Treibstoff fehlt. Würden wir alles weltweit verfügbare SAF nutzen, könnten unsere Flugzeuge damit nur wenige Wochen fliegen. Von den 1.000 Tonnen Kerosin, die wir pro Stunde verbrauchen, sind nur 2 Tonnen SAF.

Mehr SAF können wir nur einsetzen, wenn die verfügbaren Mengen schnell steigen und die Preise sinken. Daran arbeiten wir mit Partnern aus Forschung und Industrie. Und wir freuen uns sehr, dass im vergangenen Jahr mehr als 1.500 Firmenkunden bei uns in SAF investiert haben.

Aber allein können wir diese Aufgabe nicht stemmen – weder als einzelnes Unternehmen noch als Branche. Die Politik muss die Produktion und Nutzung nachhaltiger Kraftstoffe gezielt fördern. Andere Länder wie die USA machen vor, wie es gehen kann...

Lassen Sie mich Ihnen zeigen, warum derartige Regulierungen der EU uns europäischen Airlines, unserer Umwelt und uns allen als Europäern schaden.

Nehmen wir an, Sie fliegen im Jahr 2035 von Barcelona über Frankfurt oder Paris nach Tokio. Durch die EU-Auflagen kostet das dann rund 230 Euro zusätzlich. Steigen Sie aber nicht in der EU, sondern in Istanbul um, zahlen Sie nur 35 Euro zusätzlich. Bei einer vierköpfigen Familie also ein Unterschied von knapp 800 Euro...

Wenn deswegen Flugreisende in Zukunft auf Drehkreuze außerhalb der EU ausweichen, haben weder die heimische Luftfahrt noch das Klima etwas gewonnen. Immer weniger Direkt-Verbindungen aus Europa in unsere globalen Märkte wären die unausweichliche Folge.

Ich bin überzeugter Europäer und es macht mich nachdenklich, dass wir uns weder selbst verteidigen noch selbst mit Energie versorgen können. Zumindest die Fähigkeit, uns selbst mit der Welt zu verbinden, sollten wir uns erhalten.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, in zwei Jahren feiern wir den hundertsten Geburtstag der Lufthansa. Damit können wir auf eine stolze Tradition zurückblicken, die wir konstant mit Innovation verbinden – denn wir sind der Zukunft verpflichtet. Und für mich ist es genau diese Fähigkeit, Tradition und Innovation zu verbinden, die uns so einzigartig macht.



2023 war erst der Anfang. Wir wollen unsere Entwicklung fortsetzen. Und so Mehrwert für alle schaffen:

- Für eine demokratische Welt und eine starke Wirtschaft – indem wir Menschen und Kulturen über Ländergrenzen hinweg verbinden.
- Für die Umwelt – indem wir alles tun, um die Umweltauswirkungen des Fliegens weiter zu verringern.
- Für unsere Gäste – indem wir ihnen die Premiumqualität bieten, die sie zu Recht von uns erwarten.
- Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – indem wir ein attraktiver Arbeitgeber mit den besten Konditionen der Branche bleiben.
- Und für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre – indem wir Sie am Unternehmenserfolg teilhaben lassen.

Wir sind überzeugt: Wir haben alles, was wir dafür brauchen.

- Die richtige Strategie.
- Den Fokus auf Premium made in Europe.
- Loyale Gäste und loyale Aktionärinnen und Aktionäre.
- Und über 100.000 Kolleginnen und Kollegen, die hart dafür arbeiten, uns jeden Tag besser zu machen, und damit unseren Erfolg sichern.

Danke, dass Sie uns auf unserem Weg begleiten – bleiben Sie uns gewogen!